



„Bücherwurm & Tintenkleck“



Grundschule „An der Klosterwuhne“

**Über das Lesen und das Schreiben.
Also – das Denken.**

- Zitate -

Beim Lesen lässt sich vortrefflich denken.

Leo Tolstoi

Lesen macht vielseitig, Verhandeln geistesgegenwärtig und Schreiben genau.

Francis Bacon

Schreiben ist immer eine Arbeit an der Sprache.

Verena Stefan

Schreibe jeden Satz so, dass man neugierig auf den nächsten wird.

William Faulkner

Es ist egal, ob ein Kind ein Buch liest, ein Audiobuch hört oder einen Film sieht. Wichtig ist nur, dass Kinder mit Geschichten groß werden.

Cornelia Funke

Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem beinahe richtigen ist derselbe Unterschied wie zwischen dem Blitz und dem Glühwürmchen.

Mark Twain

Nur ein Volk, das liest, ist auch ein Volk, das denkt.

Aus Japan

Ich kenne nichts auf der Welt, dass eine solche Macht hat, wie das Wort.
Manchmal schreibe ich eines auf und sehe es an, bis es beginnt zu leuchten.

Emily Dickinson

Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen.

Mark Twain

Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich.

Tschingis Aitmatow

Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.

André Malraux

Beim Lesen guter Bücher wächst die Seele empor.

Voltaire

Vorbemerkungen

Ausblick

Das Schulprogramm mit dem Titel „Bücherwurm & Tintenklecks“ soll in einem fortlaufend zu evaluierenden Prozess die beiden Kulturtechniken des Lesens und Schreibens zu einem hervorgehobenen Bestandteil der gesamten pädagogischen Arbeit an unserer Schule werden lassen. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Traditionen einbezogen werden. Um eine Einengung zu vermeiden soll das Augenmerk punktuell auch auf andere Künste gerichtet sein (Musik, Tanz, Theater, Bildende Kunst).

Lesen und Schreiben in der Grundschule

Wenn man von der Maxime ausgeht, dass der Schlüssel zum Erfolg die Freude am Tun ist, kann das für die pädagogische Arbeit in der Grundschule nur heißen, dass alles, was das Lesen und Schreiben fördert, für unsere Arbeit von zentraler Bedeutung ist.

Die curricularen Grundlagen wie etwa die niveaubestimmenden Aufgaben und der schulinterne Lernplan im Fach Deutsch sind das Fundament des Schulprogramms. Darauf aufbauend wollen wir alle Möglichkeiten nutzen, die Freude am Buch, die Freude am Erzählen von Geschichten zu fördern.

Der Trend im multimedialen Zeitalter das Lesen nur als Mittel zum Wissenserwerb und zum Verarbeiten von Informationen zu betrachten, ist in vielerlei Hinsicht bedenklich.

Wir wollen die einzigartigen Möglichkeiten nutzen, die das Kreative Schreiben Kindern für ihre Persönlichkeitsentwicklung bietet. Auch wenn die Akzeptanz Lehrern schwerfällt: eine gute Geschichte bleibt eine gute Geschichte in relativer Unabhängigkeit von orthographischer und grammatikalischer Korrektheit. Die Phantasie kann ihre Schwingen nur breiten, wenn wir ihre Flügel nicht stützen.

1. Unsere Schulbibliothek

- Wiedereröffnung der baulich erweiterten Bibliothek im sanierten Gebäude mit neuem Mobiliar (jetzt 30 m², R. 321 und 323)
- Bibliothek ist den ganzen Schultag geöffnet (nur realisierbar bei personeller Absicherung über die AQB)
- Buchbestand wird jährlich einmal komplett auf Attraktivität überprüft (Ausleihverhalten)
- Würdigung der fleißigsten Leser durch Auszeichnung beim Schülertreffen
- jährliche Neuanschaffung von Büchern – den Wünschen der Kinder entsprechend

2. Der Lesewettbewerb

- findet traditionell in allen Klassen der Grundschule im Frühjahr statt, verantwortlich sind die Klassenlehrer
- beste Leser der Klassen treten im Schulwettbewerb an
- Ermittlung des Lesekönigs auf Klassenstufenbasis
- Jury besteht aus Lehrkräften, PM, einer Vertreterin der Stadtbibliothek und Kindern (mehrheitlich!)
- Auszeichnung erfolgt auf einem gesonderten Schülertreffen (nach Möglichkeit zum Welttag des Buches)
- Delegation des Siegers/der Siegerin in Klasse 3 und Klasse 4 zum Stadtwettbewerb (Stadtbibliothek, Grundschule „Am Elbdamm“)

3. Bücher im Unterricht

- Sichtung der vorhandenen Ganzschriften
- Bestandsaufnahme führte im Kollegium zum Beschluss, altersgerechte neue Kinderbücher für die Unterrichtsarbeit anzuschaffen
- sollte zum entsprechenden Buch ein Lehrermaterial angeboten werden, ist es bei Eignung zu erwerben
- Aufbewahrung der Bücher in einem eigenen Kabinett (R. 305)
- jährlich sollen mindestens ein bis zwei Klassensätze Ganzschriften angeschafft werden
- es wird der Erwerb von Thilo Refferts „Australien, ich komme“ oder Erhard Dietls „Die Olchis sind da“ favorisiert

Liste der neu erworbenen Bücher

| Autor/in | Titel | für Klassenstufe | angeschafft |
|----------------|----------------------------------|---------------------|-------------|
| M. Mai | „Till Eulenspiegel“ | 3./4. Klasse | 2008 |
| Uwe Timm | „Rennschwein...“ (Ergänzung) | 3./4. Klasse | 2009 |
| F. Nahrgang | „Nein, ich gehe nicht...“ | 1./2. Klasse | 2009 |
| W. Wippersberg | „Max, der Unglücksrabe“ | 3./4. Klasse | 2009 |
| A. Norden | „Die Meckerpause“ | 3./4. Klasse | 2009 |
| U. Scheffler | „Der Geisterpirat“ | 3./4. Klasse | 2009 |
| D. Mc Kee | „Elmar“ | 1./2. Klasse | 2010 |
| div. | „Die Brockenhexe Neunmalklug“ | 3./4. Klasse | 2010 |
| E. Shaw | „Geschichten für Kinder“ | 1./2. Klasse | 2010 |
| W Färber | „Klassenfahrt ...“ | 3./4. Klasse | 2011 |
| A. Steinhöfel | „Es ist ein Elch entsprungen“ | 3./4, Klasse | 2011 |
| C. Collodi | „Pinocchio“ (Ergänzung) | 3./4. Klasse | 2011 |
| div. | „Eulenblumen & Pustespiegel“ | 2./3. Klasse | 2011 |
| Th. Reffert | „Nina & Paul“ | 3./4. Klasse | 2012 |
| ... | | | |

4. Unsere Schulschreiber

- Projekt wird seit 2008 in den Schulalltag integriert
- es werden 2 bis 4 Schüler pro Klasse (3. Jahrgang) für zwei Schuljahre berufen
- wöchentlich arbeiten die Schulschreiber ein bis zwei Stunden an Texten
- Anleitung erfolgt durch Autoren
- Höhepunkte: zweitägige Schreibworkshops (Projektfahrt), Buchpremierer in Verbindung mit Lesungen, feierliche Berufung der jeweils neuen Schulschreiber
- nach Möglichkeit Nutzung des Computerkabinetts

Veröffentlichungen

- I. 2008 „Plötzlich fiel meine Nachbarin vom Stuhl“
Herausgegeben von L. Schumann
- II. 2009 „Ganz famos & virtuos“
Herausgegeben von S. Laschütza
- III. 2010 „Biber auf Weltreise“
Herausgegeben von P. Dörfler
- IV. 2011 „Retsolk enhuw“ (Erstes Buch)
- V. 2012 „Retsolk enhuw“ (Zweites Buch)
- VI. 2013 „Retsolk enhuw“ (Drittes Buch), in Vorbereitung
Herausgegeben von G. Pilz, T. Olle (alle drei Bände)
- VII. 2014 „Der größte Regenbogen der Welt“
Herausgegeben von S. Raczkewski und A. Schinkel
- VIII: 2015 „Der Löwe im Buchstabenland“
Herausgegeben von Reiner Bonack

5. Autorenbegegnungen

- wichtiger Bestandteil der Leseförderung an der Schule
 - für Planung, Organisation und Umsetzung der Lesungen ist der Schulleiter verantwortlich
 - Nutzung jedweder Möglichkeit, Autoren für Lesungen an der Schule zu gewinnen
 - langfristige Planung aufgrund der notwendigen Förderung durch das Land schwierig
 - Zusammenwirken mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. und dem Förderverein der Schriftsteller e.V.
 - persönliche Begegnung mit Schriftstellern als besonderen Höhepunkt im Schulalltag gestalten (Anlässe: Buchwoche, Welttag des Buches, Leipziger Buchmesse)
-
- Bislang fanden Lesungen mit

1. Th. Reffert (mehrfach)
2. B. Herkula (mehrfach)
3. R. Sattler
4. P. Dörfler
5. L. Schumann
6. S. Laschütza
7. G. Billowie
8. G. Schuster
9. R. O. Hahn
10. M. Meißner
11. J. Jankofsky (mehrfach)
12. I. Leps
13. D. Iser
14. A. Schinkel
15. Th. Stein
16. T. Olle
17. G. Wolf
18. S. Trieder

statt.

6. Wettbewerbe und Aktionen rund ums Lesen und Schreiben

- Beteiligung einzelner Kinder, von Gruppen oder Klassen an Wettbewerben und Aktionen rund um das Lesen und Schreiben
- „Kinder zum Olymp“ Kulturstiftung der Länder
- „Unzensuriert und unfrisirt“ jährlicher Geschichtenwettbewerb des Friedrich-Bödecker-Kreises
- „Ich schenk’ dir eine Geschichte“, die Stiftung Lesen schenkt zum Welttag des Buches den Viertklässlern ein Buch, unsere Kontaktbuchhandlung: Uni-Buchhandlung „Otto von Guericke“
- Teilnahme an der ARD-Radionacht für Kinder mit Übernachtung in der Schule (freiwillig, in Verantwortung der Klassenleiter

7. Schüler machen Zeitung (SchmaZ) junior

- freiwillige Teilnahme der 4. Klassen am Projekt der Volksstimme (Entscheidung des Klassenlehrers)
- organisatorische Absicherung durch Schulleitung, Sekretariat und Hausmeisterin
- inhaltliche Gestaltung obliegt dem Klassenlehrer
- zur Vorbereitung ist nach Möglichkeit eine der angebotenen Fortbildungsveranstaltungen zu nutzen

8. Die Fahrbibliothek

- mit Beginn des Jahres 2013 wird die Grundschule fester Anfahrpunkt für den Bücherbus der Stadtbibliothek sein
- alle vierzehn Tage am Montag können wechselweise die 1./2. Klassen und die 3./4. Klassen Bücher entleihen (8.30 Uhr bis 11.00 Uhr)
- Trotz einiger Widerstände planen wir, dass jeder Klassenleiter mit seiner Klasse während des Unterrichts neues „Lesefutter“ holt.
- Unser Ziel kann nur sein, dass alle Kinder der Schule einen Bibliotheksausweis besitzen und Bücher entleihen.

9. Kooperationen

- Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V.
- Stadtbibliothek Magdeburg – Fahrbibliothek
- Förderverein der Schriftsteller e.V.
- Förderverein der Grundschule „An der Klosterwuhne“ e.V.
- Literaturhaus Magdeburg e.V.
- Artist e.V., Moritzhof

10. Geförderte Projekte

- 2008 „Schulschreiber“ L. Schumann
- 2009 „Schulschreiber“ S. Laschütza
- 2010 „Schulschreiber“ P. Dörfler
- 2011 „Lesekrone“ Sachsen-Anhalt
- 2012 „Lesekrone“ Sachsen-Anhalt
- 2013 „Kindsein in Sachsen-Anhalt“
- 2014 „Kindsein in Sachsen-Anhalt“
- 2015 „Schulschreiber“ R. Bonak
- 2016 „Lesekrone“ Sachsen-Anhalt
- 2017 „Lesekrone“ Sachsen-Anhalt